

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)
GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

und
zur Kenntnisnahme
an ständigen Verteiler

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1652
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: IIA3
E-mail: wolfgang=assmann
@ uv.hu-berlin. de

21.02.00

Protokoll der 105. FNK-Sitzung am 17. Februar 2000

Anwesenheit: siehe Teilnehmerliste in der Anlage

Protokoll: Dr. Aßmann
Beginn: 16:15 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

Die Tagesordnung muss umgestellt und geändert werden. Folgende Tagesordnung wird bestätigt:

1. Bestätigung des Protokolls der 104. Sitzung
2. Fortsetzungsantrag Graduiertenkolleg "Das neue Europa", Institut für Sozialwissenschaften, Sprecher: Prof. G.-J. Glaeßner - Beschlussfassung, Vorlage FNK 01/2000
3. Neuantrag Graduiertenkolleg "Stadtökologie", Geographisches Institut, Sprecher: Prof. W. Endlicher - Beschlussfassung, Vorlage FNK 04/2000 (AS-Vorlage)
4. Humboldt-Forschungsfonds:
Neuantrag: Dr. Zeitz, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Beschlussfassung, Vorlage FNK 03/2000
5. Tiburtius-Preis - Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Auswahlkommission, Tischvorlage, Gast: Herr Baeckmann
6. HSP III - Bericht Vorlage FNK 05/2000
Gast: Frau Löther
7. Fortsetzungsantrag Graduiertenkolleg "Codierung von Gewalt im medialen Wandel", Institut für deutsche Literatur, Sprecher: Prof. W. Röcke - Benennung der Gutachter/innen
8. Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung im Jahre 2000 - Vorlage FNK 02/2000

9. Humboldt-Forschungsfonds:
 - Prüfung der bisher erteilten Zusagen
10. Sonstiges

TOP 1: Bestätigung des Protokolls der 104. Sitzung

Das Protokoll wird ohne Veränderungen genehmigt.

TOP 2: Fortsetzungsantrag Graduiertenkolleg "Das neue Europa", Institut für Sozialwissenschaften, Sprecher: Prof. G.-J. Glaeßner - Beschlussfassung, Vorlage FNK 01/2000

Prof. Glaeßner berichtet über den bisherigen erfolgreichen Verlauf des Graduiertenkolloquiums. Die positiven Ergebnisse sind in dem Bericht zur laufenden Periode dargestellt und kommen u.a. in der hohen Bewerberquote von 1:5 zum Ausdruck. Für die nächste Periode ist eine größere Internationalisierung angestrebt. Der Versuch der Einbeziehung von osteuropäischen Graduierten war in dieser Periode noch nicht erfolgreich, da potentielle Bewerber inzwischen andere Angebote wahrgenommen hatten.

Die Humboldt-Universität hat zu Beginn der laufenden Periode vereinbarungsgemäß die Sprecherrolle von der Freien Universität übernommen. Für die beantragte Periode ist der Anteil der Mitwirkung der Freien Universität deutlich zurückgegangen, weil eine Reihe der beteiligten Hochschullehrer/innen ausgeschieden ist bzw. ausscheiden wird.

Die erforderlichen Zusagen der Fakultäten bzw. Institute, die an dem Graduiertenkolleg beteiligt sind, liegen vor.

Die FNK stimmt dem Fortsetzungsantrag für die Periode 2001 bis 2003 zu.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0

TOP 3: Neuantrag Graduiertenkolleg "Stadtökologie", Geographisches Institut, Sprecher: Prof. W. Endlicher - Beschlussfassung, Vorlage FNK 04/2000 (AS-Vorlage)

Prof. Endlicher schildert die inhaltliche Struktur des geplanten Graduiertenkollegs. Die große inhaltliche Breite des Themas bedingt eine Zusammenarbeit mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin. Das Graduiertenkolleg soll ein Beitrag zur Integration der naturwissenschaftlichen Fächer in Adlershof leisten. Es werden 19 Stipendien beantragt, wovon ca. 3/4 auf die Humboldt-Universität entfallen sollen.

Die erforderlichen Zusagen der Fakultäten bzw. Institute, die an dem Graduiertenkolleg beteiligt sind, liegen vor.

Die FNK befürwortet den Neuantrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 1

TOP 4: Humboldt-Forschungsfonds, Neuantrag: Dr. Zeitz, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Beschlussfassung, Vorlage FNK 03/2000

Der vorliegende Antrag lässt viele für eine sachgemäße Entscheidung erforderliche Fragen offen. Das eigentliche Forschungsprojekt bleibt unklar. Die Methode, mit der gearbeitet werden soll, ist nicht beschrieben. Der Antrag ist in der vorliegenden Form nicht zu begutachten.

Antrag von Frau Dr. Zeitz „Phosphor in Böden“ auf Förderung aus dem Humboldt-Forschungsfonds.

Abstimmung: 0 / 11 / 2

Der Antrag wird in dieser Form abgelehnt.

TOP 5: Tiburtius-Preis - Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Auswahlkommission, Tischvorlage

Gast: Herr Baeckmann

Die Senatsverwaltung für Wissenschaft und Kultur hat die Humboldt-Universität aufgefordert Vorschläge für die Auswahlkommission für die Vergabe des Joachim-Tiburtius-Preises für die Amtszeit 2000 bis 2002 zu unterbreiten. Die Studienabteilung hat dafür in Absprache mit den Fakultäten und den Vorgeschlagenen unter Berücksichtigung der Vorgaben einen Vorschlag mit 6 Hochschullehrern zusammengestellt.

Herr Baeckmann erläutert die Gründe für das verspätete Einreichen der Beschlussvorlage. Ein Mitglied der FNK bittet darum, der Senatsverwaltung in geeigneter Form mitzuteilen, dass die Findung geeigneter Kandidaten und Kandidatinnen und die Beteiligung der Gremien an der Beschlussfassung wesentlich mehr Zeit erfordert, als die von der Senatsverwaltung gesetzten Termine dies zu lassen.

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat den Vorschlag zu bestätigen.

Abstimmung: 11 / 0 / 2

TOP 6: HSP III - Bericht Vorlage FNK 05/2000

Gast: Frau Löther

Für die Habilitationsförderung aus HSP III § 5.1 (Frauenförderung) stehen noch 92.126,36 DM zur Verfügung. Diese Mittel können bis 31.12.2000 ausgegeben werden.

Frau Dr. Lehmann erläutert einen Vorschlag für die Verwendung dieser Mittel. Der Vorschlag geht davon aus, keine Ausschreibung für weitere Stipendien durchzuführen, sondern bisher vergebene Stipendien zu verlängern. Der vorgelegte Verteilungsvorschlag berücksichtigt die vorhandenen Mittel und den ermittelten Bedarf, außerdem orientiert er sich an den bisher angewendeten Verteilungskriterien (z. B. hinsichtlich der Höchstförderungsdauer).

Die FNK stimmt dem Vorschlag für die Verlängerung von Habilitationsstipendien im HSP III gemäß Beschlussvorlage FNK 05/2000 zu.

Abstimmung: 12 / 0 / 0

TOP 7: Fortsetzungsantrag Graduiertenkolleg “Codierung von Gewalt im medialen Wandel”, Institut für deutsche Literatur, Sprecher: Prof. W. Röcke - Benennung der Gutachter/innen

Die FNK benennt zwei Gutachter für den in der nächsten Sitzung zu beratenden Fortsetzungsantrag.

TOP 8: Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung im Jahre 2000 - Vorlage FNK 02/2000

Frau Dr. Lehmann erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund der Haushaltssituation der Humboldt-Universität stehen nur etwa zwei Drittel der Vorjahressumme zur Verfügung. Die Grundprinzipien der Mittelverteilung auf Grundlage der Drittmittelausgaben und der Größe der Organisationseinheiten wird beibehalten.

Neu ist die Einbeziehung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und des Museums für Naturkunde in diesen Modus. Beide Einrichtungen hatten bisher eine gesonderte Mittelzuweisung. Eine unmittelbare Anpassung an das Mittelverteilungssystem würde für die genannten Bereiche eine Absenkung auf etwa ein Drittel der Mittel des Vorjahres bedeuten. Dies wird als eine zu große Härte angesehen, deshalb soll die Anpassung schrittweise erfolgen. Es gibt dazu eine Diskussion, ob dies in zwei oder drei Schritten erfolgen soll und wie hoch die jeweiligen Anpassungssätze sein sollen. Im Ergebnis der Diskussion wird dem im Beschlussentwurf enthaltene Modell zugestimmt.

Die Aufteilung der Geräteinvestitionsmittel erfolgt entsprechend den Anforderungen der Organisationseinheiten. Ein Kommissionsmitglied bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass von der Fakultät nie aufgefordert wurde, eine entsprechende Bedarfsanmeldung abzugeben.

Der Humboldt-Forschungsfonds erhält eine Zuführung aus den Resten des Jahres 1999 sowie erstmals aus dem Drittmittelpool. Damit kann der Humboldt-Forschungsfonds, wenn auch mit weiter verringerter Ausstattung, am Leben erhalten werden.

Die FNK stimmt den Grundsätzen zur Verteilung der Haushaltssachmittel für die Forschung und die Aufteilung der Geräteinvestitionsmittel im Haushaltsjahr 2000 gemäß der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 10 / 0 / 2

TOP 9: Humboldt-Forschungsfonds: Prüfung der bisher erteilten Zusagen

Frau Dr. Lehmann übergibt eine Übersicht zur Verwendung der Mittel im Humboldt-Forschungsfonds im Jahre 1999 und zu den erteilten Zusagen für das Jahr 2000. Die Zusagen für das Jahr 2000 erfolgten jeweils vorbehaltlich der entsprechenden Mittelzuweisung. Diese Mittelzuteilung ist mit dem Beschluss zu TOP 8 grundsätzlich erfolgt. Die Entscheidung über die konkrete Zuweisung für das Haushaltsjahr 2000 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 10: Sonstiges

Max-Planck-Preis

Es wird möglicherweise 3 Vorschläge geben. Abgabetermin ist der 28.2.00. Die FNK verständigt sich darauf, nach Eingang der Vorschläge fachlich einschlägige Mitglieder zu bitten, diese durchzusehen, um dem Präsidenten einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten zu können.

Die nächste Sitzung der FNK findet planmäßig am 2. März 2000 statt. Mehrere Mitglieder weisen darauf, dass sie zu diesem Termin verhindert sind. Es wird vereinbart, eine elektronische Abfrage durchzuführen.

Nachtrag: Für die Sitzung im März ergab die Umfrage zur Teilnahme keine gesicherte Beschlussfähigkeit. Außer dem Verlängerungsantrag für ein Graduiertenkolleg steht auch keine dringende Entscheidung an.

Die nächste FNK-Sitzung wird deshalb auf den **6. April 2000** verlegt.

Dr. W. Aßmann

bestätigt in der Sitzung der FNK am

Prof. Dr. Prömel
Vorsitzender der FNK